

	<p>Objekt: Stabzither</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 10758</p>
--	---

Beschreibung

[Hat] Als Sattel zwei an den Stabenden angeschnittene Zapfen, der eine von ihnen [ist] ohne spiegelbildliche Verdoppelung. Dort [sind] die Saitenträgerfläche von zwei rechteckigen Öffnungen durchbrochen. Die Anbindung der beiden Wollschnursaiten, von denen eine entlang der Seitenfläche des Stabes ausgespannt ist, [geht] durch die hintere Öffnung hindurch. Die Oberkante des Stabes dort leicht aufwärts geschwungen. Zwei kleine Öffnungen im kugelförmigen Kalebassenresonator [sind] von innen verstopft. [Eine] Querholzanbindung der Schlinge [ist] im Inneren des Resonators. Der untere Rand des Kalebassenkragens [ist] durchgehend zackig gekerbt. Am unteren Rand des Resonators [befindet sich eine] umlaufende, sowie von hier zum Anbindungspunkt sich erstreckende, breite Brandritzmusterleisten. Überwiegend gereichte und in kreuzweiser Schraffur ausgefüllte Dreiecksmuster.

Bleistiftvermerk im Resonator: „Nika“.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Kootz, Joh.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Pflanzenfaser; Kürbisschale

Maße:

Durchmesser: 18 - 20,7 cm (Kalebasse);

Länge: 62,5 cm; Höhe: 20,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Wasafua

wo

Usafua

Gesammelt wann
wer Johannes Theodor Kootz (-1918)
wo

Schlagworte

- Stabzither